

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 30. Juli.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer, Hierhammer und HoB.

Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Porzer gibt bei Eröffnung der Sitzung bekannt, daß das Landesgesetz betreffend die Ermächtigung zur Erhöhung der Zinsfußes für den noch unbehobenen Rest des 300 Millionen Kronen Anlehens der Stadt Wien die allerhöchste Sanktion erhielt.

Eine Zuschrift des Deutschen Schulvereines, mit welcher der Dank für die neuerliche Widmung von fünf Bausteinen für die Rosegger-Sammlung zum Ausdrucke gebracht wird, wird zur Kenntnis genommen.

Nach einem Berichte des StR. Zatzka werden für Instandsetzungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten in der Kaiser Franz Josefs-Landwehr-Kaserne im 13. Bezirk 13.416 K bewilligt.

StR. Gräf beantragt behufs Erleichterung der Geleislegung für die Zufahrtgleise zur neuen Wagenhalle im Straßenbahnhof nächst dem Wilhelminenspital die nördliche Baulinie der platzartigen Erweiterung der ^W Bernhardtstraße an der Einmündung der Maroltingergasse und der Montleartstraße im 16. Bezirk entsprechend abzuändern. (Abg.)

Die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung im „Kaastraben“ nächst der Kirche „Maria Schmerzen“ im 19. Bezirk wird mit den Kosten von 950 K genehmigt.

Für die Uebertragung eines Grundstreifens an der Brigittenaualände als Straßengrund im Ausmaße von 1740,87 m² werden 14.520 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Hörmann wird die Schaffung einer Schulküche samt Nebenräumen in der Mädchenvolksschule 3. Bezirk Petrusgasse 10 genehmigt.

Das Projekt für den Kanalbau in der Landstraße Hauptstraße von Nr 17 bis zur Rochusgasse und in der Rochusgasse von der Landstraße Hauptstraße bis zum Karl Borromäusplatz im 3. Bezirk wird mit den Kosten von 67.000 K genehmigt.

StR. Brauneiß beantragt zur provisorischen Benützung der an die Waisenhausrealität und die Schule 8. Bezirk Josefstädterstraße 95 angrenzenden für Waisenhaus- und Schulzwecke erworbenen Garteparzelle durch Schulkinder und Zöglinge des Waisenhauses die Zustimmung zu erteilen und für die Herstellung eines entsprechenden Zuganges 300 K zubewilligen. (Abg.)

Für die Instandsetzung des Turnplatzes an der Knabenvolksschule 14. Bezirk Selzergasse 19 werden 2680 K bewilligt.

Die Kosten des israelitischen Religionsunterrichtes an den Volks- und Bürgerschulen in Wien werden für die Schuljahre 1913/14 und 1914/15 mit je 48.000 K und für die Schuljahre 1915/16 bis 1917/18 mit je 50.000 K pauschaliert.

264

Nach einem Berichte des StR. Heindl wird die Herstellung eines Holzetkelpflasters in der Wipplingerstraße im 1. Bezirk zwischen dem Schottenring und der Helferstorferstraße sowie von der Rockgasse bis zur Remngasse mit den Kosten von 69.667 K genehmigt.

Die Auszeichnungen anlässlich der Vollendung des Kaiser Jubiläumsspitales. In der gestrigen Sitzung des Stadtrates beglückwünschte der Vorsitzende Vizebürgermeister Dr. Porzer den Vizebürgermeister Hierhammer zu der anlässlich der Fertigstellung des Kaiser Jubiläumsspitales verliehenen Auszeichnung (Komturkreuz des Franz-Josefs-Ordens) auf herzlichste. Vizebürgermeister Hierhammer dankte in bewegten Worten.

Todesfall. Gestern ist der ehemalige Gemeinderat Franz Fiedler im 65. Lebensjahre nach längerem Leiden in seiner Wohnung 4. Bezirk Schönburgstraße 27 gestorben. Fiedler gehörte vom Jahre 1906 bis 1912 dem Gemeinderate und Stadtrate an. Er war Kaufmann im 1. Bezirk und erfreute sich in den Berufskreisen allgemeiner Wertschätzung und Anerkennung. Er hinterläßt eine Witwe und zwei Söhne von denen der eine Disponent der Perlmooser Zementfabrik und der andere Beamter der städtischen Gaswerke ist, sowie eine Tochter.

Koch- und Haushaltungsunterricht. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Brauneiß anlässlich der Einführung des Koch- und Haushaltungsunterrichtes in dem an die Bürgerschule für Mädchen 9. Bezirk Währingerstraße 49 angefügten einjährigen Lehrkurse 5377 K für die Errichtung einer Schulküche zu bewilligen.

Deutscher Sprachverein. Nach einem Berichte des StR. Brauneiß beschloß der Stadtrat in Übereinstimmung mit dem Bezirksschulrate die Schulleitungen zu ermächtigen, dem Verein „Allgemeiner deutscher Sprachverein“ als Mitglieder beizutreten.

Schulbauplätze. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Schmid die Erwerbung von Baustellen zwischen der Herz- und Alxinger-gasse im 10. Bezirk, welche an die bestehende Schule daselbst angrenzen und gleichfalls für Schulzwecke Verwendung finden sollen um den Pauschalpreis von 38.000 K und nach einem Berichte des StR. Knoll die Erwerbung von drei Grundparzellen an der Moltkegasse im 21. Bezirk für Schulbauzwecke im Ausmaße von 1487,26 m² um 38.000 K.